

# SN-Ratgeber

## Mit wenig Aufwand viel gespart

Von Metallbaumeister und Gebäudeenergieberater Jörg Pieper

**Was ist das bestimmende Thema bei fast allen Bauherren und Hausbesitzern? Richtig: Der Energiehaushalt des Hauses. Per Gesetz geregelt durch die Energieeinsparverordnung, aber aus Eigeninteresse von großer Bedeutung, um Geld nicht sprichwörtlich zum Fenster heraus zu werfen. Doch genau das tun viele Altbaubesitzer, ohne es wirklich zu wissen. Denn bei Altbauten gibt es wahre "Energievernichter". Die gute Nachricht: Sie können diese auf einfache und oftmals nicht mal kostspielige Art und Weise beseitigen.**

Einer der größten Ursachen für Energieverlust in Altbauten sind unzureichend gedämmte Rollladensturzkästen. Grund dafür ist ihre häufig technisch veraltete Bauweise: Wenn überhaupt, ist der Rollladenkasten nur unzureichend gedämmt. Oft jedoch trennt nur eine dünne Sperrholzplatte den Raum vom Außenklima. Dadurch entstehen Energielecks, durch die die Wärme von innen regelrecht hinausgeheizt wird - und sie ihr Geld sprichwörtlich zum Fenster hinauswerfen. Doch einige Hersteller bieten mittlerweile Produktlösungen an, mit der sie im Rahmen einer Fenstersanierung auch die Sturzkästen ideal dämmen können. Hauptbestandteil dieser sogenannten Einschieberollladen ist ein Schaumsystem aus Polystyrol-Hartschaum. Das Material besitzt die Eigenschaft, besonders wärmedämmend zu sein. Im eingebauten Zustand legt sich das Schaumsystem wie ein Mantel um den aufgerollten Rollladenpanzer. So dichtet es gegen das Fenster und den Altbau-Sturzkasten effektiv ab: Wärmebrücken werden beseitigt, durch die kalte Außenluft nach innen dringen und dem Rauminnenen

Wärme entziehen kann. Energieverluste minimieren sich deutlich. Zugluft im Rauminnen ist ebenfalls passé und im



Haus herrscht ein warmes und behagliches Klima. Durch die Dämmung des Rollladenkastens bildet sich zudem kein Kondenswasser und damit kein Schimmel.

Diese Systeme sind allerdings nicht nur für Altbauten geeignet, denn auch neuere Gebäude können so noch effekti-

vergedämmt werden. Wenn sie sich für einen elektrischen Antrieb entscheiden, genießen sie nicht nur mehr Komfort, sondern minimieren gleichzeitig die Zugluft, die durch die Gurtführung entstehen kann. Die richtigen Rollläden bieten aber nicht nur Schutz vor Kälte, auch warme oder schwüle Luft bleibt auf ihren Wunsch "außen vor". Wer sich zu einer Modernisierung seiner Fensterrollladen entscheidet, kann auch gleich das äußere Erscheinungsbild seines Hauses aufwerten. Denn mittlerweile bieten verschiedenste Hersteller über 350 unterschiedliche Farbtöne an, aus denen sie nach ihren Vorlieben und häuslichen Gegebenheiten wählen können. Zu guter Letzt erhöhen sie mit einer Rollladen-erneuerung den Einbruchschutz, denn viele Hersteller bieten im Rahmen der Modernisierung auch spezielle Sicherheitspakete an, aus denen sie wählen können. Damit sie bei der Wahl der richtigen Rollläden nicht den Durchblick verlieren, lassen sie sich fachkundig beraten, etwa bei ihrer örtlichen Metallbauinnung oder unter [www.Pieper-Profilbau.de](http://www.Pieper-Profilbau.de).

Ihr Jörg Pieper



Georg Heiermann ist seit Monatsbeginn Geschäftsführer der Sonntagsnachrichten. SN-Foto: Vetter

## Persönliches

### Georg Heiermann

Er hat sich als Rheinländer schon immer sehr heimisch gefühlt im Westfälischen und speziell in unserer Stadt, nun kommt ein gewichtiger Grund hinzu, das Wohlfühl-Barometer noch ein paar Grade steigen zu lassen: Der 53-jährige Einzelhandelskaufmann Georg Heiermann ist seit dem 1. Oktober 2009 Geschäftsführer der SN Sonntagsnachrichten GmbH & Co. KG mit Sitz in Herne. Der gebürtige Duisburger gehört seit beinahe neunzehn Jahren, exakt seit dem 1. November 1990, zum festen Kern einer kleinen Truppe, die sich vor großen Tieren nicht scheut, seit Herbst 1993 in der Position des Anzeigenleiters. Was sicherlich auch damit zusammenhängt, dass erklärte "Zebra"-Fans stürmerprob sein müssen. Der früher auch aktive Fußballer Georg Heiermann ist verheiratet, hat einen Sohn und freut sich auf die neue Herausforderung mit dem gesamten Team.

### Der Telök

Hinter dem Markenzeichen "Der Telök" stehen die beiden Wanne-Eickeler-Comedy-Urgestalten Martin Fromme und Dirk Sollonsch, die daher am Dienstag (13.) um 20 Uhr in den Flottmannhallen bei der Präsentation ihres neuen Programms "Das Schnuckiputz-Inferno" ein Heimspiel haben. So kurz vor ihrer Bühnenhochzeit setzt das dreiermige Duo noch einmal alles auf eine Karte: es ist diesmal nackt, nackt wie Gott die beiden schuf. Und lassen Rosamunde Pilcher von Josef und Maria zusammenschlagen, lassen die Wanne-Eickeler-Gospel-Singers am FKK-Strand ihr Unwesen treiben, lassen Adam und Eva und John Rambo im Poetry-Slam gegeneinander antreten... Was man sich nicht entgehen lassen sollte, deshalb morgen zum Hörer greifen, Tickets unter Tel. Herne 162961.

### Nils Beckmann

Der Herne Schauspieler Nils Beckmann ist in seiner Heimatstadt kein Unbekannter. In der Theater Kohlenpott-Produktion "Erste Stunde" stand er als Haupt-



In der szenisch-musikalischen Umsetzung von Georg Büchners berühmtem biografischen Prosafragment "Lenz" stehen die Wuppertaler Musikerin Gunda Gottschalk und der Herne Schauspieler Nils Beckmann am 17. Oktober gemeinsam auf der Flottmannhallen-Bühne. Foto: Kulturamt

darsteller auf der Flottmann-Bühne, es folgten weitere Engagements bei renommierten Kinder- und Jugendtheatern in Krefeld und Köln. Nun gastiert er, nach Fassbinders "Kaffeehaus" im Kleinen Theater, zum zweiten Mal mit dem Theater Gegendruck in Herne - mit Georg Büchners "Lenz" am kommenden Samstag (17.) um 20 Uhr in den Flottmannhallen. In der szenisch-musikalischen Bühnen-Performance um den jungen, mittellose Dichter Jakob Lenz, der in einem elsässischen Dorf Zufucht gefunden hat, steht dem Herne Schauspieler die Wuppertaler Musikerin Gunda Gottschalk mit improvisierter und zeitgenössischer Musik zur Seite. Karten unter Tel. Herne 162961.

### Nadia Raoui

Die Herne Boxerin Nadia Raoui hat sich nun auch in die österreichischen Boxherzen gekämpft: In der ausverkauften Wiener Stadthalle errang "The Beauty Beast" den Weltmeistertitel der WPBO. Die Titelverteidigung ist noch bis Ende des Jahres geplant - vor heimischem Publikum im Ruhrgebiet. Seit ihrem ersten WM-Kampf im vergangenen Jahr in Zürich ist die Herne Boxerin eine landesweit bekannte Sportlerin in der Schweiz. Nun hat sie in zehn furiosen Runden Medien und Publikum der zweiten Alpenrepublik, Österreich, erobert. In der ausverkauften Wiener Stadthalle siegte Raoui gegen die mehrfache serbische Meisterin Fleis Djendji. Dabei hatte das ab der dritten Runde immer schneller schlagende Energiebündel aus Herne ihre ebenfalls in Topform angezeigte Kontrahentin zweimal am Rand der Aufgabe. Als Nadia Raoui stolz mit dem frisch gewonnenen Weltmeistergürtel der WPBO auf die Ringseile sprang, versprach Trainer und Manager Dietmar Berg der Boxerin, gemeinsam mit der Ruhr City Boxpromotion noch vor Weihnachten den größten Wunsch der Doppelweltmeisterin zu erfüllen - eine Titelverteidigung vor heimischem Publikum im Ruhrgebiet, bevor im Frühjahr 2010 ein Megafight ansteht.

## Kampf gegen den Krebs: Benefizkonzert im Volkshaus

Einen bunten Abend voller Musik und Tanz wird es am 6. November im Volkshaus Röhlinghausen geben. Der Erlös des Abends wird der Deutschen Krebsforschung in Heidelberg gespendet.

Organisatoren sind Inge Schönweitz und Dietmar Schmey. Die Herneerin Inge Schönweitz hat ihre zahlreichen Kontakte zu Schlagersängerinnen und Sängern spielen lassen und konnte Chantal Gerhard, Sandy Christen, Frank Rebell, Bianca Bauer, Winni und Märy, Armin Isermann, Sonja Behnke sowie Lisan und Katharina die Show- und Tanzgarde Herne '87 für den Abend gewinnen. Die Moderation übernimmt Kai Victor. Der Eintritt kostet fünf Euro, Karten gibt es ab sofort unter anderem in den Ritterstuben, Kaiserstraße 101, im Kolpinghaus Herne, bei Wicorek-Reisen in Röhlinghausen, in der Gaststätte Gilde, im Volkshaus Röhlinghausen und bei uns (Sonntagsnachrichten, Behrensstraße 10). Zudem gibt es ein Spendenkonto

"Kampf gegen den Krebs" bei der Herne Sparkasse (BLZ 432 500 30), Konto-Nr. 1040591, denn natürlich kann man die Aktion auch unterstützen, wenn man nicht zum Konzertabend kommen kann oder möchte.



Sammeln für den "Kampf gegen den Krebs": Inge Schönweitz und Dietmar Schmey. SN-Foto



Der marokkanische Kulturverein Wanne-Eickel beteiligte sich am vergangenen Wochenende am bundesweiten „Tag der offenen Moschee“. Fotos (2): Hilal Özcan

### Auch in Wanne-Eickel:

## Tag der offenen Moschee

Der marokkanische Kulturverein Wanne-Eickel öffnete am vergangenen Wochenende die Moschee an der Elsa-Brandströmstraße für alle Menschen die am Islam interessiert sind. Auf dem Programm standen Aktionen, die den Besucherinnen und Besuchern den Islam näher bringen sollten. So wurde ein Kurzfilm gezeigt, erklärt, was die fünf Säulen des Islam bedeuten und warum fünfmal am Tag gebetet wird. Auch die Aktivitäten des Vereins

wurden vorgestellt. Natürlich konnte man sich auch am Essen der marokkanischen Küche bedienen. Das Ziel dieser Veranstaltung im Rahmen des bundesweiten Tages der offenen Moschee war es, unter Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten und unterschiedlicher Religionszugehörigkeit Brücken zu bauen. Letzen Endes einen Beitrag für ein freundliches und harmonisches Zusammenleben zu leisten. Hilal Özcan



## Polizei News



## Brutales Trio schlägt und tritt auf jungen Herne (18) ein

Am Donnerstag, 8. Oktober, wurde gegen 18.40 Uhr in Höhe des City Centers ein 18-jähriger Herne von drei jungen Männern brutal zusammengeschlagen.

Unvermittelt boxte zunächst einer der Unbekannten mit geballter Faust gegen den Oberkörper, den Bauch und das Gesicht des 18-Jährigen; danach schlugen die anderen beiden zu. Auch als der junge Mann schon auf dem Boden lag, trat das brutale Trio weiter zu. Erst als zwei couragierte Passanten dazwischen gingen, flüchteten die Schläger durch die Einkaufspassage in Richtung Kreuzkirche. Mit diversen Hämatomen am gesamten Körper und im Gesichtsbereich wurde der Heranwachsende in ein örtliches Krankenhaus gebracht. Eine sofort eingeleitete Fahndung nach den Kriminellen bleibt erfolglos. Diese sind zwischen 19 und 20 Jahre alt und tragen blaue Jeanshosen sowie Turnschuhe. Einer der Täter war vermutlich Osteuropäer, mit einem schwarzen Kapuzenpulli sowie einer beigefarbenen Kappe bekleidet. Die beiden schwarzhaarigen Täter vermutlich türkischer Herkunft trugen unter ihren grauen Kapuzen-shirts ein weißes- bzw. ein schwarz-weißes T-Shirt. Das Herne Kriminalkommissariat 35 hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Rufnummer 02323 / 950-3621 um Hinweise von Zeugen.

### Einbrüche

Ebenfalls am Donnerstag, 8. Oktober, wurde ein Einbruch in

eine Gaststätte an der Unser-Fritz-Straße 25 in Wanne-Eickel entdeckt. Der Tatzeitraum lag zwischen dem 7. Oktober, 3.25 Uhr, und dem 8. Oktober, 9.40 Uhr. In dieser Zeit schoben die noch unbekannt Täter zunächst ein Rollo hoch, hebelten das Küchenfenster auf, knackten zwei Geldspielautomaten, ein Dartgerät sowie zwei Sparkästen und entwendeten das Bargeld. Darüber hinaus kam es zu einem Einbruch in ein Lottogeschäft an der Bahnhofstraße 7 in Herne. Dieser Vorfall ereignete sich in der Zeit zwischen dem 7. Oktober, 20 Uhr, und dem 8. Oktober, 5.30 Uhr. Hier schlugen die Kriminellen die Schaufensterscheibe mit einem Stein ein und entwendeten Bargeld sowie Zigaretten. Das Bochumer Einbruchkommissariat KK 13 hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Rufnummer 0234 / 909-4131 um Zeugenhinweise. In den frühen Morgenstunden des 5. Oktober wurde ein Einbruch in ein Mehrfamilienhaus an der Praetoriusstraße entdeckt, das zurzeit renoviert wird. Zwischen dem 4. Oktober, 20 Uhr, und dem 5. Oktober, 8 Uhr, traten die Täter die Bautür ein und entwendeten einen Akkuschauber. Das Bochumer Fachkommissariat für Wohnungsdelikte (KK 14) hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Rufnummer

0234 / 909-4143 um Zeugenhinweise.

### Überfall

Ein weiterer Überfall ereignete sich in den frühen Nachmittagsstunden des 5. Oktober. Ein 12-jähriger Schüler aus Herne war mit seinem Fahrrad gegen 14.20 Uhr auf der Straße "Am Stadtgarten" unterwegs, als plötzlich vier männliche Jugendliche, ca. 16 oder 17 Jahre alt, auftauchten und ihn vom Rad schubsten. Einer der jungen Kriminellen schlug dem Jungen zweimal mit der Faust ins Gesicht, ein anderer entwendete dessen Handy, ein dritter das Fahrrad. Dieses ließen die jungen Straßenräuber dann aber zurück und flüchteten. Einer der Täter, vermutlich ein Deutscher, ist ca. 16 bis 17 Jahre alt, 180 cm groß, schlank, hat kurze schwarze Haare und trug eine blaue Jeanshose sowie eine schwarze Lederjacke. Der zweite Kriminelle, vermutlich ein Türke, ist ebenfalls ca. 16 bis 17 Jahre alt, 170 bis 175 cm groß, etwas dicker, hat kurze dunkle Haare und trug eine dunkelbraune Lederjacke. Die beiden anderen Straßenräuber waren ebenfalls mit Lederjacken bekleidet. Das Herne Kriminalkommissariat 35 hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Rufnummer 02323 / 950-3621 um Hinweise von Zeugen.

## SONNTAGSNACHRICHTEN

Gesamtauflage: 88.800 Exemplare  
Ausgabe Herne: 47.300 Exemplare  
Ausgabe Wanne-Eickel: 41.500 Exemplare

Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlose Verteilung an Haushalte und Unternehmen im Verbreitungsgebiet.

Geschäftsführer/Anzeigenleiter: Georg Heiermann  
Werner Sadowski (Stellvertreter)

Anzeigenverkauf Herne: Werner Rzehazek, Reinhard Fürkötter  
Anzeigenverkauf Wanne-Eickel: Werner Sadowski, Volker Lückfeldt

Redaktion: Pitt Herrmann (Leitung), Julia Vetter (Stellvertretung), Philipp Stark

Verlag: SN Sonntagsnachrichten GmbH & Co. KG  
Behrensstraße 10, 44623 Herne  
Druck: Zeitungshaus Bauer, Marl  
Satz: Richter & Kursawe, Recklinghausen  
Anzeigenschluß: freitags 12.00 Uhr  
Redaktionsschluß: freitags 12.00 Uhr  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch auf-gegebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.  
Die von SONNTAGSNACHRICHTEN gesetzten, gestalteten und veröffentlichten Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert oder nachgedruckt werden.

## Kohl

Am heutigen Sonntag wird der 23. Herne Wandertag rund um den Revierpark Gysenberg ausgetragen. Der Sauerländische Gebirgsverein Herne gehört traditionell zu den Mitveranstaltern, weshalb die Wanne-Eickeler heute von Haltern nach Lippramsdorf unterwegs sind - und aus Prinzip nicht im Herne Osten.



Nadia Raoui bei ihrem Physiotherapeuten Jörg Drescher. Foto: Sümpelmann

## Notdienste

Ärztlicher Notdienst	Tel. 19292
Zentrale der Hebammen	Tel. 01805 / 67 1492
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 02323 / 56400
Tierärztlicher Notdienst	Tel. 0180 / 5 12 34 11
Entstörungsdienst Strom-Gas	Tel. 02323 / 592444
Elektro-Energieeinstellarbeit	Tel. 02323 / 592224
Gas- und Wasser-Installateure Bardeck (Inh. M. Baierl)	Tel. 02325 / 559488